

## Zum Thema

Moorböden gehören in Schleswig-Holstein mit einem Flächenanteil von knapp 10% mit zu den prägenden Landschaftseinheiten.

Diese Flächen werden größtenteils von Landwirten bewirtschaftet, die dort einen Teil ihres Einkommens erwirtschaften. Gleichzeitig bieten vor allem nasse, mindestens mäßig nährstoffreiche und extensiv genutzte Moorebenen Lebensraum für seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten; daher sind 15 % der Moorebenenfläche als FFH-Gebiet geschützt.

Weiterhin haben vor allem Moorebenen mit einer naturnahen Grundwasseranbindung oder Überflutungsdynamik ein hohes Potenzial für die Rückhaltung von diffus in Gewässer eingetragenen Nährstoffen; Flächenerwerb und Vernässung werden mit dem Niedermoorprogramm als Baustein zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie gefördert.

Weil Moorebenen bei Entwässerung langsam aber kontinuierlich sacken, verändern sich damit auch ihre Eigenschaften und Funktionen im Landschaftshaushalt. Die Bewirtschaftung ist daran anzupassen.

Um deren zukünftige Bewirtschaftung besser zu planen, ist ein regelmäßiger Austausch zwischen den Interessen der Wasserwirtschaft, dem Naturschutz, der Landwirtschaft und anderen Nutzern notwendig, um anhand der Erfahrungen aus der Praxis bestehende Förderprogramme inhaltlich zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Die Veranstaltung am 6. Februar 2006 bringt dazu anlässlich des Weltfeuchtgebietstags Vertreter und Vertreterinnen aus der Umweltverwaltung, der Wissenschaft und der Anwendung zusammen, um am Vormittag die wissenschaftlichen Grundlagen und am Nachmittag die Erfahrungen und Anforderungen der Praxis für eine umweltgerechte Bewirtschaftung von Moorebenen in Vorträgen und in Diskussionen mit den Teilnehmern zu erörtern.

## Programm

**Ab 8.30 Uhr** Anmeldung

### WISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

**9.00 Uhr** **Begrüßung**  
Hans-Rudolf Bork  
Direktor des Ökologie-Zentrums

**9.15 Uhr** **Begrüßung**  
Hans-Dieter Grett  
Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und ländliche Räume des  
Landes Schleswig-Holstein  
(MLUR), Kiel

**9.30 Uhr** **Das Niedermoorprogramm in  
Schleswig-Holstein**  
Michael Trepel  
Landesamt für Natur und Umwelt  
des Landes Schleswig-Holstein  
(LANU)

**10.00 Uhr** **Moortypen und Moorschutz in  
Schleswig-Holstein**  
Silke Lütt  
Landesamt für Natur und Umwelt  
des Landes Schleswig-Holstein  
(LANU)

**10.30 Uhr** Kaffeepause

**11.00 Uhr** **Prognose der Entwicklung der  
Funktionen von Moorebenen**  
Astrid Knieß  
Ökologie-Zentrum Kiel

**11.30 Uhr** **Nutzungsmöglichkeiten von  
Moorebenen bei hohen Wasser-  
ständen**  
Wendelin Wichtmann  
Duene e.V., Greifswald

**12.00 Uhr**

**Landnutzung und Eigen-  
schaften der Moorebenen**  
Jutta Zeitz  
Humboldt-Universität, Fachgebiet  
Bodenkunde und Standortlehre,  
Berlin

**12.30 Uhr**

Mittagspause

### ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

**13.30 Uhr**

**Bewirtschaftbarkeit von Moore-  
benen - Anforderungen der  
Landwirtschaft**  
Jörg Bargmann  
freier Mitarbeiter der Landwirt-  
schaftskammer

**14.00 Uhr**

**Wasserwirtschaft und Moore in  
der Eider-Treene-Sorge Nieder-  
ung**  
Jann Peter Büddig  
Eider-Treene-Verband, Pahlen

**14.30 Uhr**

**Vernässung als Entwicklungs-  
ziel in der Oberen Treeneland-  
schaft**  
Wiebke Sach,  
Naturschutzverein Obere Treene-  
landschaft, Oeversee

**15.00 Uhr**

**Vernässung von Mooren im  
Stiftungsland**  
Hauke Drews  
Stiftung Naturschutz, Molfsee

**15.30 Uhr**

**Abschlussdiskussion**

**16.00 Uhr**

**Ende der Veranstaltung**

**Veranstalter:**

Landesamt für Natur und Umwelt  
des Landes Schleswig-Holstein (LANU)  
Hamburger Chaussee 25  
24220 Flintbek

und

Ökologie-Zentrum  
Christian-Albrechts-Universität Kiel  
Olshausenstraße 75  
24118 Kiel

**Veranstaltungsort:**

Ökologie-Zentrum Kiel,  
Gebäude H, Raum 4  
Olshausenstraße 75  
24118 Kiel

**Tagungsleitung:**

Michael Trepel  
Abteilung Gewässer (LANU)

**Termin:**

Montag, 06. Februar 2006

**Teilnahmebeitrag:**

5,- EURO  
(einschl. Pausengetränke und Mittagessen)

**Verbindliche Anmeldung:**

Bitte bis zum 01. Februar 2006  
bei Michael Trepel, Tel: 04347 / 704 – 445  
e-mail: mtrepel@lanu.landsh.de

**Teilnahmekreis:**

Vertreterinnen und Vertreter von Umwelt- und anderen Behörden der Kommunal- und Landesverwaltung, Vertreter der Landwirtschaft, Wasser- und Bodenverbände, der Umweltverbände, der Landschaftsplanung und alle am Moorschutz Interessierten.

## So erreichen Sie das Ökologie-Zentrum der CAU Kiel:

**Mit der Bahn:**

Das Ökologie-Zentrum ist in circa 20 Minuten mit den Buslinien 61, 62, 81 und 82 vom Hbf Kiel aus zu erreichen (Haltestelle Leibnizstraße).

**Mit dem Auto:****Aus Richtung Hamburg, Neumünster, Lübeck:**

auf die B 76 (Olaf-Palme Damm) bis zur Abfahrt Kronshagen-Nord. Dort nach links in die Eckernförderstraße stadtauswärts abbiegen, nach etwa 1 km rechts in die Johann-Fleck Straße einbiegen, an deren Ende nach rechts abbiegen und nach 200 Metern links auf den Parkplatz biegen.



Landesamt für  
Natur und Umwelt  
des Landes  
Schleswig-Holstein



06. Februar 2006  
Ökologie-Zentrum der CAU Kiel

Weltfeuchtgebietstag

Zukunft der Moorböden  
in Schleswig-Holstein